

Zocken mit Nostalgiefaktor

LAN-Party in der Begegnungsstätte Schwanewede

Von Christian Pfeiff

Schwanewede. Zu Beginn des Jahrtausends waren LAN-Partys beziehungsweise Netzwerkpartys vielerorts der letzte Schrei. Die Möglichkeit, den eigenen Computer über eine Schnittstelle und Netzwerkkarte mit denen von Freunden zu verbinden, um sich auf diese Weise virtuelle Schlachten zu liefern, fesselte abertausende Heranwachsende und junge Erwachsene oft ganze Wochenenden vor dem Computerbildschirm. Wegen der steigenden Popularität von Onlinespielen ging das Interesse an LAN-Partys allerdings zurück.



© Kosak

Organisator Manuel Thomas vor seinem PC: In der Begegnungsstätte herrschte reichlich Bewegung – auf den Bildschirmen. Der Schwaneweder Manuel Thomas bevorzugt hingegen noch immer den Geist und das Spielgefühl des "Local Area Networks" und veranstaltet jährlich eine öffentliche LAN-Party. "Natürlich kann man die meisten Spiele heute auch online spielen. Die jeweiligen Gegner bleiben dabei jedoch zumeist anonym. Dies ist nicht der Sinn von LAN-Partys, bei denen sich Spieler und Spielgeschehen im selben Raum befinden", findet Thomas. Nachdem zuvor ein Gemeindehaus als Austragungsort der mehrtägigen virtuellen Spiele geschehen diente, zog die Veranstaltung vor drei Jahren in die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte. Am Wochenende lud diese abermals alle hiesigen Netzwerk-Gamer zum kollektiven Zocken. Die Resonanz blieb hingegen etwas hinter den Erwartungen zurück. Das vorhandene technische Potential, bis zu 48 Rechner miteinander vernetzen zu können, wurde nicht annähernd ausgereizt. Selten waren es mehr als sieben oder acht Gamer, die sich parallel in vormals polarisierenden bis kontroversen virtuellen Schlachtfeldern wie "World of Warcraft 3" oder "Counterstrike" kombattierten. Die meisten von ihnen sind Anfang bis Mitte zwanzig und erwecken mitnichten den Eindruck sozialisolierter Nerds: "Zu Hause spiele ich gar nicht, bei Freunden eher selten", eröffnet Teilnehmer Benny Weidlich. Dennoch gehört er zum "harten Kern" der Schwaneweder LAN-Gamer. Nicht nur für ihn sind die jährlichen Wochenend-LAN-Partys eine willkommene Gelegenheit, sich einmal wieder wie früher mit Gleichgesinnten bei Kaffee und bestellter Pizza stundenlange Bildschirmschlachten zu liefern. Während sich manche mit gelegentlichem Power-Napping im Nebenraum begnügen, verzichten andere gleich gänzlich auf Schlaf. Die volle Distanz von drei Spieltagen halten indes die wenigsten durch. Die als ersten Preis für den besten Spieler ausgelobte Unterwasserkamera verkommt fast zur Nebensache.

Quelle:

http://www.weser-kurier.de/region/zeitungen/die-norddeutsche44_artikel,-Zocken-mit-Nostalgiefaktor-_arid,403573.html